

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus Denzlingen
Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 611-1371
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-1792 (Gemeinde)
zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Erkennbare Hausnummern - Wichtig bei schnellen Einsätzen

Immer wieder führen fehlende oder schlecht sichtbare Hausnummern bei Einsätzen von Polizei oder Rettungskräften zu vermeidbaren Verzögerungen. Die Polizei weist darauf hin, dass die mangelhafte Anbringung von Hausnummern sogar ein Bußgeld mit sich bringen kann. Vor allem ist es aber im Fall der Fälle wichtig, dass gerade unter Zeitdruck der Einsatzort ohne zeitaufwändiges Suchen schnell gefunden werden kann. Wir bitten deshalb auch im eigenen Interesse, die Wohnanschrift in diesem Sinne gewissenhaft zu überprüfen. Hausnummern sollten von der Straße aus bei Tag und bei Nacht gut sichtbar und lesbar angebracht sein! Hecken und Baumäste, die eventuell die Sicht beeinträchtigen könnten, bitte entsprechend zurückschneiden.

Gemeindeverwaltungsverband
Denzlingen, Vörstetten und Reute

Ausbildungsmöglichkeiten beim Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen, Vörstetten und Reute ab 1. September 2025

- Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (gn) Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung
- Einführungspraktikum für den Bachelorstudiengang „Public Management“ (B.A.)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Stellenportal. Nähere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.gvv-dvr.de.

Die Bewerbung für das Einführungspraktikum für den Bachelorstudiengang „Public Management“ (B.A.) richten Sie bitte direkt an die Hochschule in Kehl. Nähere Informationen unter www.hs-kehl.de.



Gesucht werden helfende Hände für den Verschenktreff

Da kann man Neues entdecken und mitnehmen, sowie nicht mehr benötigte Dinge abgeben zum Verschenken. Einmal im Monat, sonntags im Quartierstreff Sommerhof, Schwarzwaldstr. 1 von 15 – 17 Uhr

Um Unterstützung wird gebeten zum Aufbau der Ware auf Tischen ab 14 Uhr und zum Verräumen der übrig gebliebenen Produkte in Kunststoffkisten ab 17 Uhr. Ein Aufzug erleichtert das Stapeln der Kisten im Keller.

Wer hat Spaß am Ordnung schaffen mit System, bei Kaffee und netten Gesprächen? Sie sind willkommen im Team des Klimaschutzbeirats.

Möchten Sie mithelfen, weniger weg zu werfen? Wir im A I V Büro verraten Ihnen, an wen Sie sich wenden dürfen. E-Mail an: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de

Kontakt:
Hauptstr. 110 (Rathaus)
79211 Denzlingen
Telefon 07666 / 611 1280
Mo-Do: 9-12 + Mo: 16-18:30

www.denzlinger-fuer-denzlinger.de

Aus- und Umbau der Fahrradstellplätze beim Bahnhof: Ab Donnerstag, 20. Juni, Sperrung des Spitalwegs

Im Spitalweg und am Bahnhofsvorplatz entstehen neue Sammelschließanlagen für Fahrräder und die bestehenden Fahrradstellplätze im Spitalweg werden modernisiert. Aufgrund der Arbeiten wird der Spitalweg ab Donnerstag, 20. Juni, teil gesperrt. Während der Bauarbeiten bleiben der Durchgang für Fußgänger auf die Hauptstraße sowie die Bahnunterführung frei zugänglich.

Nach Stellung der Absperrungen wird durch die Gemeinde eine temporäre Fahrrad-Abstellanlage im Spitalweg errichtet. Fahrradfahrer werden darum gebeten, ihre Fahrräder vorzeitig umzustellen. Fahrräder, die nicht rechtzeitig umgestellt wurden, werden vom Bauhof demontiert und zwischengelagert. Bei Rückfragen / Anfrage zu demontierten Fahrrädern wenden Sie sich bitte an die Tiefbauabteilung (Telefon 07666 / 611-1781).

Die Umbauten dauern voraussichtlich bis Ende August. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für etwaige Unannehmlichkeiten während der Bauphase.

DIE GEMEINDE DENZLINGEN GRATULIERT

- 2. Juli: Artur Feßler (75 Jahre).
- 3. Juli: Hans Grüning (70 Jahre); Ingrid Dietsche (70 Jahre).
- 4. Juli: Dr. Walter Pietzcker (85 Jahre); Rosalinde Beck (80 Jahre).

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Mittwoch, 3. Juli: Abfallgefäße (35-Liter- bis 1,1-Kubikmeter-Behälter).

Kunstaussstellung „Streifzüge auf Papier“

Die Ausstellung von Marie Dréa in der Galerie im Alten Rathaus dauert noch bis 7. Juli und kann samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr besucht werden.

Sport & Familienbad MACH' BLAU



Liebe Besucherinnen und Besucher des Sport- und Familienbads MACH' BLAU, auf den Straßen hört man es tuscheln, auf dem Marktplatz herrscht reges Treiben. Stimmt es, was man so hört? Ja, das Sportbad Denzlingen wird 50 Jahre alt.

Feiern Sie mit uns am **Freitag, den 16. August und Samstag, den 17. August 2024** im MACH' BLAU. Weitere Details zum Rahmenprogramm werden in Kürze bekannt gegeben.

Anlässlich dieses **Jubiläums** bieten wir für die Sommerferien ein **Sonderticket** für Denzlinger Familien an. Der Vorverkauf beginnt am 1. Juli 2024 an der Kasse im MACH' BLAU.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Unsere Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten MACH' BLAU	Hallenbad und Freibad
Täglich	10.00–21.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Ferien und Feiertage	10.00–21.00 Uhr

Öffnungszeiten MACH' BLAU	Sauna
Montag	13.00–21.00 Uhr Damensauna
Dienstag	13.00–21.00 Uhr Gemeinschaftssauna
Mittwoch	geschlossen (auch an Feiertagen)
Donnerstag – Samstag	13.00–21.00 Uhr Gemeinschaftssauna
Sonntag/Feiertage (außer Mi.)	10.00–21.00 Uhr Gemeinschaftssauna

Haben Sie schon unseren neuen Ticket-Webshop probiert? Geschenkgutscheine können Sie auch bequem in unserem Webshop erwerben.

In unserem neuen Webshop finden Sie ein breites Ticketangebot. Laden Sie Ihr Ticket direkt runter oder Sie erhalten Ihr Ticket per Mail. Mit dem erhaltenen QR-Code können Sie direkt durch das Drehkreuz das Bad eintreten. Probieren Sie es gerne aus. Den Webshop finden Sie über unsere Homepage oder scannen Sie den QR-Code hier links.

Auf **unserer Homepage** finden Sie alle wichtigen Informationen www.mach-blau-denzlingen.de. Sie erreichen das Sport & Familienbad MACH' BLAU per E-Mail unter info@mach-blau-denzlingen.de oder telefonisch unter 0 76 66 / 611 25 50. Ihr MACH' BLAU Team

Mediathek

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 9-12 Uhr und 15-19 Uhr
Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag 15-19 Uhr
Freitag 9-12 Uhr und 15-17 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

Veranstaltungen:

Freitag, 28.6. 15-17 Uhr FreitagZeit: Internet-Surfschein (ab 8)

Mediathek Denzlingen, Hauptstraße 134, Tel. 0 76 66 / 611-2240



WIR BRAUCHEN DICH



BEI UNS ZÄHLT
KAMERADSCHAFT

Die Jugendfeuerwehr Denzlingen

sucht immer Verstärkung!

Du bist zwischen 10 und 17 Jahre alt und suchst ein spannendes Hobby, bei dem Kameradschaft groß geschrieben wird?



www.feuerwehr-denzlingen.de • jugendwart@feuerwehr-denzlingen.de

Information zum Glasfaserausbau in Denzlingen

Im Auftrag der GlasfaserPlus GmbH führt die Firma „Constructionhead“ in Denzlingen den Glasfaserausbau durch. Baumaßnahmen finden derzeit in folgenden Gebieten statt: Pfälzer Straße, Schwabenstraße, Poststraße, Leipziger Straße, Hindenburgstraße, Fröbelstraße, Rosenstraße, Im Kleinfeldede, Mauracher Straße, Berliner Straße, Kaiserstuhlstraße und Sommerhofweg. Zusätzlich führt die Firma diverse Straßenüberquerungsmaßnahmen mit jeweils halbseitiger Sperrung durch.

Ansprechpartner für den Glasfaserausbau: Telekom-Hotline für Privatkunden: 0800 / 2266100; Telekom-Hotline für Geschäftskunden: 0800 / 3301300.

LANGEWELLE?

GEH' AUF TOUR UND ENTDECKE DENZLINGEN GANZ NEU!

Auf den Displays in und um Denzlingen findest Du spannende Geschichten und Wissenswertes zu unserer Heimat. Es erwarten Dich viele Informationen, Videos und Texte. Wissen und Spaß für Groß und Klein – auch für Zuhause.

HIER TOUR STARTEN



www.spurensuchen-denzlingen.de



Luftlinientarif jetzt mit voller Kostenkontrolle: Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) deckelt Einzelfahrtspreis

Mit der FAIRTIQ-App können Fahrgäste im RVF spontan und unkompliziert Bus und Bahn nutzen, ohne vorher ein bestimmtes Ticket auswählen zu müssen. Einfach in der App einchecken – am Schluss werden die gefahrenen Luftlinien-Kilometer abgerechnet. Seit Mitte Juni gibt es für die Nutzerinnen und Nutzer der FAIRTIQ-App im RVF nun eine Neuerung: die einzelne Fahrt wird nie mehr kosten als ein entsprechender Einzelfahrtsschein mit Digitalrabatt. Damit haben Fahrgäste die Sicherheit, dass sie immer den günstigsten Preis für eine einzelne Fahrt bekommen – egal wie viele Kilometer im Verbundgebiet schlussendlich gefahren werden.

Schon in der Vergangenheit sparte ein Großteil der User bei der Benutzung der Luftlinie. Nur bei wenigen Verbindungen lag der Preis tatsächlich über dem am Automaten. „Wir freuen uns, dass wir nun einen Bestprice für die Einzelfahrt mit der FAIRTIQ-App anbieten können. Wir hoffen, dass wir damit das Vertrauen in die App noch weiter stärken und noch mehr Menschen den Luftlinien-Tarif im RVF ausprobieren. Denn eine einfachere Fahrkarte gibt es nicht“, sagt Dorothee Koch, Geschäftsführerin des RVF.

„Gerade für Fahrgäste, die nur ab und zu mit Bus und Bahn unterwegs sind, ist die Luftlinie ideal, denn Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mit dem Preisdeckel auf die Einzelfahrt hat man jetzt auch die Sicherheit, immer zum günstigsten Preis unterwegs zu sein“, ergänzt Simone Stahl, Unternehmensbereichsleiterin Marketing & Vertrieb bei der Freiburger Verkehrs AG (VAG). Die VAG übernimmt den Support bei Kundenanfragen und ist Vertragspartnerin der in der App angemeldeten Kundinnen und Kunden.

„Das Luftlinienticket war bisher schon bei Fahrten über die Tarifzongengrenzen eine preisgünstige Alternative, nun können die Fahrgäste sicher sein, auch bei weiteren Einzelfahrten immer den günstigsten Preis zu bekommen“, betont auch Timm Anders vom Landkreis Emmendingen für die Aufgabenträger.

Die Tagesdeckel im Luftlinientarif gelten wie bisher: Wenn alle Fahrten, die an einem Tag im RVF unternommen werden unter zehn Kilometer lang sind, liegt der Tagesdeckel bei 6,53 Euro, wenn mindestens eine Fahrt länger als zehn Kilometer ist, liegt der Tagesdeckel bei 13,06 Euro.

Der bisher angebotene Monatsdeckel entfällt. Bereits rund 6.000 Kundinnen und Kunden nutzen im RVF regelmäßig – das bedeutet mindestens einmal pro Monat – die FAIRTIQ-App. Im Jahr 2024 wurden bisher rund 160.000 Fahrten mit dem Luftlinientarif unternommen. Die App bietet eine Mitnahmefunktion: eine zweite Person kann mit eingechekkt werden. Die Fahrt wird über das hinterlegte Bezahlmittel abgerechnet.

Über den RVF: Der Regio-Verkehrsverbund Freiburg – kurz RVF – ist ein Aufgabenträgerverbund, in dem sich die Stadt Freiburg gemeinsam mit der Freiburger Verkehrs AG (VAG), die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald sowie das Land Baden-Württemberg zusammengeschlossen haben. Sie sind verantwortlich für den Nahverkehr im Verbundgebiet. 15 Verkehrsunternehmen im RVF organisieren und betreiben Bus und Bahn im Auftrag der Aufgabenträger und befördern im Schnitt rund 100 Mio. Fahrgäste pro Jahr. Ziel des RVF ist es, einen unkomplizierten Zugang zum ÖPNV mit einfachen Tarifen anzubieten und Mobilität im Gesamten verfügbar zu machen. Der RVF versteht sich dabei als Schnittstelle zwischen den Verkehrsunternehmen, den Aufgabenträgern, den politischen Gebietskörperschaften und den Kundinnen und Kunden. Multimodalität und Nachhaltigkeit als Leitlinien für den Nahverkehr prägen das Tun auf dem Weg zu einem modernen Mobilitätsverbund.

Über FAIRTIQ: FAIRTIQ ist ein Schweizer KMU mit dem Ziel, Reisen mit dem öffentlichen Verkehr so leicht wie möglich zu machen. Die von FAIRTIQ entwickelte und betriebene und nach strengen Qualitätskriterien akkreditierte Ticketing-App und -Technologie kann bereits für den gesamten öffentlichen Verkehr in der Schweiz und in Liechtenstein sowie in Teilen Frankreichs, Deutschlands und Österreichs genutzt werden. Mit über 160 Millionen Fahrten insgesamt ist FAIRTIQ die weltweit erfolgreichste mobile In/Out-Ticketing Lösung, verfügbar für iPhone und Android. FAIRTIQ-Nutzende tragen zur Reduktion von mehr als 26 Millionen Tonnen CO2 pro Jahr bei, indem sie den ÖV anstelle anderer Verkehrsmittel wählen. Dies entspricht dem durchschnittlichen jährlichen CO2-Ausstoß von mehr als 6.600 in der Schweiz lebenden Menschen.

So funktioniert eine Reise mit FAIRTIQ: Vor dem Einsteigen in Bahn oder Bus checkt sich der Fahrgast in die App mit einer Wischbewegung ein. Damit hat man eine gültige Fahrkarte für den gesamten öffentlichen Verkehr in der entsprechenden Region. Am Zielort angekommen, beendet ein weiterer „Wisch“ die Kostenerfassung. Die App erkennt die gefahrene Strecke anhand der Standortermittlung und berechnet das richtige Ticket. Falls der Wert mehrerer Einzelfahrten den Preis für eine Tageskarte übersteigt, zahlt der Kunde am Ende nur den günstigeren Tarif.

Baustellenfahrplan 7200.1/7205/7206.1 aufgrund Fahrbahndeckensanierung B 294

Seit Pfingsten bis September finden auf der B 294 zwischen der Verzweigung/Vereinigung B 3 und Waldkirch Bauarbeiten mit **Auswirkungen auf den Linienverkehr von Südbadenbus zwischen dem Landkreis Emmendingen und der Stadt Freiburg sowie dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald** (Schulverkehr Heuweiler – (Denzlingen –) Gundelfingen) statt.

Während der ganzen Bauzeit wird es beim Linienverkehr durch die verringerte Leistungskapazität auf der B 294 selbst und durch die erhöhte Verkehrsnachfrage auf den Linienwegen der Regionalbusse im Landkreis Emmendingen (in Denzlingen, Sexau, Heuweiler, Gundelfingen und Waldkirch) zu Beeinträchtigungen kommen. In zwei mehrwöchigen Phasen müssen zudem aufgrund von Sperrungen die Linienwege angepasst werden.

Phase A: 3. bis 29. Juni und **Phase B (verlegt): 8. Juli bis 3. August.**

In Phase B ergeben sich folgende Änderungen:

Alle Fahrten **7200 von Denzlingen ZOB nach Freiburg** (ZOB/Messe/Gundelfinger Straße) **über Hirschen** werden über Denzlingen Unterdorf umgeleitet. Die Halte Schwarzwaldstraße und Hirschen müssen leider entfallen. Die Fahrten halten zusätzlich an der Haltestelle Gewerbegebiet. Fahrgäste von/zu den entfallenden Halten werden gebeten, auf benachbarte Haltestellen bzw. das verbleibende Fahrtenangebot auf 7205 und 7206 auszuweichen. Zusätzlich verkehrt die Abfahrt 6.20 Uhr ab Messe nach Denzlingen ZOB später und bedient nicht Gundelfinger Straße und Vörstetten.

Fast alle Fahrten **7206 von Denzlingen ZOB nach Freiburg** (ZOB/Messe/Gundelfinger Straße) **über Heidach** werden über Denzlingen Unterdorf umgeleitet. Die Halte Heidach, Kauftreff, Brandenburger Straße, Sport- und Familienbad, Jakobuskirche, Hindenburgstraße müssen leider entfallen. Ersatzweise werden die Haltestellen Leimenstoll, Rebstock, Bahnhof/Rathaus und Schwarzwaldstraße bedient. Ausnahme sind die Abfahrten 7 und 8.20 Uhr über den regulären Linienweg.

Alle (Direkt-)Fahrten **7206 von Waldkirch/Bleibach nach Freiburg** (ZOB/Messe) **über Heidach oder Suggental** bedienen alle vorgesehenen Haltestellen im Linienverlauf. Durch die erforderliche längere Umleitungsstrecke kann es bei den Halten im Stadtgebiet Freiburg zu Verspätungen kommen.

Fahrten **7205 im Schulverkehr Gundelfingen – (Denzlingen -) Heuweiler** erhalten neue Fahrzeitlagen und werden teilweise in Denzlingen umgeleitet. Für Fahrgäste aus dem Glottertal ist teilweise eine frühere Zubringerfahrt bzw. spätere Abbringerfahrt erforderlich.

Fahrten von 7200 und 7206 in Fahrtrichtung Denzlingen und Waldkirch sind nicht von den Änderungen betroffen (Ausnahme Abfahrt 6.20 Uhr ab Messe Richtung Denzlingen).

Für die Verkehrslage während der Bauphase fehlen Erfahrungswerte. Die SBG Südbadenbus GmbH behält sich vor, den Fahrplan bei Bedarf nochmals anzupassen. Die Fahrpläne für Phase B sind in den digitalen Auskunftsmitteln hinterlegt.

SBG Südbadenbus GmbH

Lehrstellenbörse: „Finde deinen Ausbildungsplatz!“

Am Freitag, 19. Juli, von 14 bis 17 Uhr, treffen sich in einer Outdoor-Veranstaltung vor der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, Ausbildungsbetriebe, Lehrstellensuchende und Experten des Ausbildungsmarktes zur „Last-Minute-Lehrstellenbörse 2024“. Auf dem Lehrstellenmarkt wird vor Beginn der Schulferien der Endspurt eingeläutet. Bewerberinnen und Bewerber ohne Ausbildungsstellen haben noch ausgezeichnete Chancen, wenn neben dem Wunschberuf auch Alternativberufe miteinbezogen werden. Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Freiburg sowie Ausbildungsexpertinnen und -experten der Kammern informieren und beraten Jugendliche und junge Erwachsene, die in diesem Jahr noch mit einer Ausbildung starten wollen. Darüber hinaus geben sie einen Überblick über die jetzt noch freien Ausbildungsplätze bei Betrieben und Schulen. Über 60 Ausbildungsbetriebe aus unterschiedlichen Branchen sind vor Ort, präsentieren auf der Börse ihre offenen Lehrstellen, führen Gespräche mit interessierten Bewerberinnen und Bewerber und nehmen Bewerbungsunterlagen entgegen. Expertentipps gibt es zu den Themen Berufswahl, Bewerbung (mit Unterlagen-Check), Vorstellungsgespräch, Eignungstest und Praktika. Ende Mai waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Freiburg noch knapp 2.000 Ausbildungsstellen in zahlreichen Berufen für Herbst 2024 unbesetzt. 1.500 Jugendliche befanden sich zeitgleich noch auf der Suche nach einem solchen. Die Last-Minute-Lehrstellenbörse ist eine Gemeinschaftsaktion der Agentur für Arbeit Freiburg, der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, der Handwerkskammer Freiburg und der Badischen Zeitung.

Neuer, aktualisierter Ortsplan für Denzlingen

Mit dieser Ausgabe der Wochenzeitung „Von Haus zu Haus“ erhalten Sie den neuen, offiziellen Denzlinger Ortsplan mit Freizeit- und Umgebungskarte. Die Rathausverwaltung dankt den Denzlinger Unternehmen, die durch ihre Anzeigen die Finanzierung des Ortsplans ermöglicht haben.

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff: Was gehört auf den Recyclinghof?

Unter dem Sammelbegriff „Kunststoff“ versteht man verschiedenste Materialien mit unterschiedlicher chemischer Zusammensetzung und unterschiedlichen Eigenschaften. Diese bewirken, dass sich nicht alle Kunststoffe recyceln lassen. Nur bei einigen Kunststoffen ist der Herstellungsprozess umkehrbar, sodass diese stofflich recycelt werden können, und nur diese sollen daher auf dem Recyclinghof gesammelt werden.

Aus diesen Kunststoffen sind viele Haushaltswaren hergestellt, wie Eimer, Schüsseln, Wannen, Kisten, Gießkannen, Regenfässer, Blumentöpfe, Gartenmöbel, Komposter, aber auch Kinderspielzeug. Ebenso zählen Folien und Kunststoffplanen dazu.

Nicht angenommen werden auf den Recyclinghöfen faserverstärkte Kunststoffe (z.B. Carbon), aufgeschäumte Kunststoffe (z.B. Schaumstoffe) sowie elastische Kunststoffe (Gummi). Bei diesen Kunststoffen ist kein stoffliches recyceln möglich, Gegenstände aus diesen Materialien sind daher Rest- bzw. Sperrmüll. Darüber hinaus gibt es viele Gegenstände, die aus mehr als einem Material bestehen, sogenannte Verbundstoffe, auch diese gehören in den Rest- bzw. Sperrmüll (z.B. Gartentische mit Resopalplatten, Aktenordner, Motorhelme, Gartenschläuche). Formteile aus Styropor sind Verpa-

ckungsmaterial und werden bei der Gelben-Sack-Entsorgung mitgenommen. Auch bittet die Abfallwirtschaft darum, keine verschimmelten und mit Kot beschmierten Gegenstände anzuliefern. Zahn- und Klobürsten gehören in den Müll!

Bei Unsicherheiten bei Entsorgungsfragen können sich Bürgerinnen und Bürger an das Abfallberatungstelefon wenden: 07641 / 451-9707.

Wanderausstellung: „HPV hat viele Gesichter“ in Emmendingen

Die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Gesundheitsamt Emmendingen wird die Wanderausstellung „HPV hat viele Gesichter“ im Zeitraum vom 2. Juli bis zum 16. Juli an zwei Schulen im Landkreis Emmendingen präsentieren. Zusätzlich kann die Wanderausstellung kostenlos im Zeitraum vom 8. Juli bis zum 12. Juli im Landratsamt Emmendingen (Haus am Festplatz, Schwarzwaldstraße 4, 79312 Emmendingen) von allen Interessierten innerhalb der Öffnungszeiten des Landratsamtes besucht werden. Ab einer Gruppengröße von zehn Personen wird um eine Terminvereinbarung unter gesundheitskonferenz@landkreis-emmendingen.de gebeten. Am 8. Juli wird zudem von 18.30 bis ca. 19.30 Uhr ergänzend eine abendliche Informationsveranstaltung mit Vorträgen im Landratsamt / Haus am Festplatz angeboten. Als Experte wird Dr. med. Roland Rein, Chefarzt der Gynäkologischen Onkologie am Kreiskrankenhaus Emmendingen, über wichtige medizinische Aspekte berichten. Dirk Rohde, ein Protagonist der Ausstellung, wird über Aspekte seiner persönlichen Krankheitsgeschichte erzählen und damit auf das Thema HPV-Infektion und auf die Wichtigkeit der Schutzimpfung aufmerksam machen.

Die Teilnehmeranzahl der Informationsveranstaltung muss aus Platzgründen leider begrenzt werden. Für eine bessere Planung wird um eine nicht namentliche Anmeldung gebeten unter <https://survey.lamapoll.de/Anmeldung-zur-HPV-Informationsveranstaltung>.

Weitere Informationen zur HPV-Wanderausstellung und zur Informationsveranstaltung findet man auf der Homepage des Gesundheitsamtes Emmendingen unter <https://t1p.de/gkvba>.

Bei Rückfragen: gesundheitskonferenz@landkreis-emmendingen.de.

Info: Eine Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV), die für Kinder ab neun Jahren empfohlen wird, senkt im Erwachsenenalter das Risiko für eine Vielzahl von Krebserkrankungen und weiteren vermeintlichen gesundheitlichen Einschränkungen. Allein in Deutschland erkrankten 2018 rund 7.700 Menschen an HPV-bedingtem Krebs. Viele dieser Erkrankungen sind durch eine Impfung gegen HPV vermeidbar. Gut verträgliche und wirksame Impfstoffe gegen das Virus stehen bereits seit 2006 zur Verfügung, die Anwendung wird seit 2018 für alle Kinder und Jugendlichen ab dem Alter von neun bis 14 Jahren von der Ständigen Impfkommission (STIKO) bundesweit empfohlen. Versäumte Impfungen können bis zum 18. Geburtstag nachgeholt werden; auch darüber hinaus werden die Kosten von vielen Krankenkassen auf Anfrage noch übernommen.

In Deutschland sind im Vergleich zu anderen Ländern nur etwa rund 45 Prozent der 15-jährigen Mädchen und noch weitaus weniger Jungen vollständig geimpft. Die Wanderausstellung „HPV hat viele Gesichter“ des Deutschen Krebsforschungszentrums Heidelberg (dkfz), die bereits an mehreren Orten in der BRD und Baden-Württemberg zu sehen war, soll zu mehr Informationen über die Möglichkeiten dieser Impfung und einer Verbesserung des Impfschutzes der Kinder und Jugendlichen beitragen.

Bei der Aktion „Tag der offenen Gartentür“ öffnen zwei Gärten am 7. Juli

Beim „Tag der offenen Gartentür“ des Landkreises Emmendingen laden in diesem Jahr zwischen Mai und September 28 Gartenbesitzer in ihren Gärten ein. Darunter sind auch wieder Gärten aus dem nahen Elsass. Am Sonntag, 7. Juli, öffnet von 11 bis 17 Uhr der Lehrgarten des Kreisverbandes Obstbau, Garten und Landschaft (KÖGL) EM in Kenzingen seine Türen. Anfahrt: In Kenzingen beim Gasthaus Schieble Richtung Bombach; nach der Bebauung letzte Straße rechts (Kindergarten) „Alte Straße“, geradeaus auf Wirtschaftsweg (Besucher sind Anlieger). Garten nach 400 m links. Garten: Seit 2005 wurde aus dem ehemaligen Lehr- und Versuchsgarten des Landkreises (1947 angelegt) mit Ausrichtung Erwerbsobstbau ein Garten für den Hobby- und Kleingarten Bereich. Obstanbau: Tafeltrauben, formale Obstspaliere, Wildobst und Obstwiese, zahlreiche Ziergehölze. 2018 wurden großzügige trockenresistente und hitzeverträgliche Staudenbeete angelegt.

Ebenfalls am Sonntag, 7. Juli, kann von 13 bis 18 Uhr der Bauerngarten am Heimatmuseum Ottoschwanden (Freihof 15, Freiamt) besucht werden. Anfahrt: Der Garten liegt am Gasthaus Freihof, an der Straße von Ottoschwanden nach Malterdingen, diese zweigt von der Straße Ottoschwanden-Landeck ab, den Hinweisschildern „Heimatmuseum“ folgen. Eingang hinter dem Gasthaus Freihof am Heimatmuseum „Bäule“. Garten: Kleinerer Bauerngarten im traditionellen Stil mit kreuzförmigen Wegen, Buchseinfassung, Nutzgarten, Kräutern und Stauden. Mitglieder des Heimatvereins sind an diesem Tag anwesend und geben Auskunft.

Ausführliche Beschreibungen zu allen Gärten, die in diesem Sommer mitmachen, und eine Beschreibung zur Anfahrt gibt's auf www.landkreis-emmendingen.de und in einem Flyer, der im Landratsamt Emmendingen an der Infothek und in den Rathäusern erhältlich ist.

Wechsel im Forstrevier Biederbach-Prechtal: Johannes Büche übernimmt die Leitung

Maximilian Teepe, seit sieben Jahren mit kurzen Unterbrechungen Leiter des Forstreviers Biederbach-Prechtal, verlässt zum 1. Juli den Landkreis Emmendingen. Der 35-jährige Waldkircher tritt im benachbarten Ortenaukreis eine Trainee-Stelle für den höheren Dienst in der Landesforstverwaltung an. Für ihn kommt Johannes Büche. Der 31-jährige übernimmt zum 1. Juli das Revier. Der aktive Jäger stammt aus Wehr am Rande des Hotzenwalds, hat in Freiburg Forstwirtschaft studiert und war Trainee im Landkreis Lörrach. Biederbach-Prechtal wird sein erstes eigenes Revier sein. Johannes Büche steht als Revierförster ab 1. Juli als kompetenter Ansprechpartner und für alle Fragen rund um den Wald zur Verfügung. Unter seiner Leitung wird die 2023 begonnene Bodenschutzkalkulation abgeschlossen werden.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

Mit uns erreichen Sie mehr!

WZ|O